

Pressemitteilungen

379/2026 **Parkbad Nord erhält 4,35 Millionen Euro Fördermittel**

380/2026 Neue Ausstellung in der Bürgerhaus-Galerie
Jolanta Krolikowska zeigt „Zeitfenster“

381/2026 **Interkulturelle Woche 2026**

382/2026 **VHS-Kurs „Türkisch für Eltern und Kinder“**

Terminwiederholung; PM 359/2026

Hörtheater Lauschsalon® in der Stadtbibliothek

Pressemitteilung 379/2026**Parkbad Nord erhält 4,35 Millionen Euro Fördermittel**

Das Parkbad Nord wird bei der Fördermaßnahme zur Sanierung kommunaler Sportstätten vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung berücksichtigt. 4,35 Millionen Euro kann das Freibad in Ickern über Fördermittel erhalten. Bei einer Förderquote von 75 Prozent könnten zwischen 2028 und Ende 2032 Gesamtmittel in Höhe von 5,8 Mio. Euro investiert werden.

Neben nachhaltigen energetischen Maßnahmen geht es um funktionale Modernisierung, die den Betrieb des Bades langfristig sichern. Im Mittelpunkt steht die Umstellung der Wärmeversorgung von fossilen Energieträgern auf eine klimafreundliche Sole-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden. Ergänzend werden die Absorberanlage zur Beckenwassererwärmung erneuert, die Gebäude energetisch saniert, Fenster und Außentüren ausgetauscht sowie moderne Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung installiert. Zudem erfolgt die Umrüstung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung.

Neben den energetischen Maßnahmen werden die Aufenthaltsqualität und die Nutzbarkeit des Freibades verbessert. Geplant sind die Sanierung des Eingangsbereichs und der WC- und Duschanlagen sowie die Schaffung barrierefreier Sanitärbereiche. Weitere Maßnahmen, darunter die Sanierung von Beckenköpfen und die Erneuerung von Einstiegsleitern, dienen der Zukunftssicherung des Badebetriebs. Mit der Umsetzung des Vorhabens werden Energieverbrauch und Betriebskosten nachhaltig reduziert, Barrieren abgebaut und aktuelle technische Standards erfüllt. Gleichzeitig leistet das Projekt einen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz. Für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme im Zeitraum 2028 bis 2032 sind möglichst unter Berücksichtigung der saisonalen Öffnungszeiten mehrere aufeinander aufbauende Bauabschnitte vorgesehen.

Der Stadtrat hatte die Verwaltung im Mai 2026 aufgefordert, sich am Projektaufruf zu beteiligen. Nun wird der förmliche Antrag auf den Weg gebracht. 250 Millionen Euro hat der Bund für die Sanierung kommunaler Sportstätten insgesamt bereitgestellt.

Pressemitteilung 380/2026

Neue Ausstellung in der Bürgerhaus-Galerie

Jolanta Krolikowska zeigt „Zeitfenster“

Jolanta Krolikowska stellt vom 9. Oktober bis 8. November in der Bürgerhaus-Galerie, Leonhardstraße 4, aus. Die Vernissage der Ausstellung mit dem Titel „Zeitfenster“ ist für Sonntag, 11. Oktober geplant. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos.

Die in Lodz geborene bildende Künstlerin ist eine leidenschaftliche Reisende und Sammlerin. Sie arbeitet vielfältig und fertigt Zeichnungen, Pastellarbeiten, Papiercollagen und Aquarelle an. Doch der Schwerpunkt liegt in der Malerei. Sie schloss ihr Studium der Malerei und Grafik am Institut für Bildende Kunst in Bochum mit einem Diplom im Jahr 2015 ab. Die Ausstellung „Zeitfenster“ öffnet den Blick auf Schlüsselwerke unterschiedlicher Schaffensperioden.

Die gezeigten Arbeiten spannen einen Bogen zwischen gestischer Abstraktion und strukturierter Farbkombination. Es ist eine Ausstellung mit großformatigen Leinwandarbeiten, mit Aquarellarbeiten, Assemblage und ausgewählten Retrospektiv-Exponaten. Das für die Ausstellung namensgebende Kunstwerk „Zeitfenster“ spielt mit alten leeren Rahmen, wodurch eine weiterentwickelte Wandskulptur entsteht. Ein dynamisches Spiel des Lichts und Schatten. „Ein fantastisches Upcycling-Projekt“, wie die Künstlerin selbst findet. Jolanta Krolikowska schlägt in der Ausstellung eine Brücke zwischen Vergangenem und Präsentem.

Die Galerie im Bürgerhaus ist lediglich mittwochs geschlossen. Samstags und sonntags ist die Ausstellung von 10.00 bis 13.00 Uhr und an den übrigen Tagen von 10.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Pressemitteilung 381/2026

Interkulturelle Woche 2026

„Dafür!“ ist das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche in Castrop-Rauxel vom 26. September bis zum 3. Oktober. Eine Woche voller Begegnung, Vielfalt und Miteinander hat das Büro für Integration und Demokratie der Stadtverwaltung mit Kooperationspartnern geplant und setzt dabei auf Veranstaltungen wie einen Filmabend, Musik- und Tanzveranstaltungen, Begegnungen bei Kaffee und Kuchen, eine Fachkonferenz sowie ein interreligiöses Fest.

Miteinander und Gastfreundschaft – Dafür! Am Samstag, 26. September, wird das Abrahamsfest gefeiert. Das Abrahamsfest ist ein interreligiöses Begegnungsfest für Menschen aller Religionen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Theologie, sondern die Frage: Was verbindet uns? Gemeinsamkeiten werden sichtbar gemacht, ohne Unterschiede zu verschweigen. Neben einem interreligiösen Gottesdienst stehen auch eine Podiumsdiskussion und ein gemeinsames Essen auf dem Programm. Anmeldungen sind nötig auf castrop-rauxel.de/anmeldung-abrahamsfest.

Am Montag, 28. September, können Interessierte ab 15.00 Uhr im Quartiersbüro, Langestraße 48, zum Kaffeeplatz der Kulturen zusammenkommen. Bei Kaffee und Kuchen kann man ins Gespräch kommen und die Vielfalt der Kulturen genießen. Es wird eine bunte Auswahl an Kuchen und süße Spezialitäten aus verschiedenen Ländern und Kulturen geben.

Austausch und Kennenlernen – Dafür! Ebenfalls am Montag, 28. September, können Jugendliche und junge Menschen ab 12 Jahren von 17.00 bis 20.00 Uhr zum Jugendfilmabend ins Jugendzentrum BoGi's Café, Leonhardstraße 2. Gezeigt wird ein Animationsfilm über ein Mädchen, das im Iran aufwächst und die politischen Umbrüche der islamischen Revolution erlebt. Im Anschluss findet ein Gespräch mit einer Iranerin und ihrem 17-jährigen Sohn statt. Sie erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen und beantworten Fragen.

„Draußen nur Kännchen!“ auf dem Waldfriedhof: Für Begegnungen und gute Gespräche – Dafür! Manchmal braucht es gar nicht viel um ins Gespräch zu kommen: eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen und ein bisschen Zeit. Die Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe lädt Menschen jeden Alters, Herkunft, Religion und Kultur ein, am Mittwoch, 30. September, von 15.00 bis 17.00 Uhr einen schönen Nachmittag an der Trauerhalle auf dem Waldfriedhof zu verbringen. Denn Gemeinschaft tut gut und Begegnungen können überall entstehen.

Dafür! Für Musik, Spaß und gemeinsames Singen und Tanzen! Am Freitag, 2. Oktober, können Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse von 18.00 bis 21.00 Uhr ins Kultur-Café Q, Lessingstraße 22, zur Interkulturellen Qaraoke-Party. Es wird gemeinsam gelacht, gesungen und gefeiert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich Lieder aus allen Ländern der Welt wünschen. Egal woher – alle Lieder und Tänze sind möglich. Dazu gibt es kleine Snacks und alkoholfreie Cocktails zum kleinen Preis. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind per Telefon oder WhatsApp über Tel. 0151 / 234 866 95 möglich.

Das vollständige Programm zur Interkulturellen Woche ist unter castrop-rauxel.de/interkulturelle-woche zu finden. Die Interkulturelle Woche ist eine bundesweite Initiative, die seit 1975 jährlich, meist Ende September, zum Ziel hat, das Miteinander zu fördern, Vorurteile abzubauen und ins Gespräch zu kommen. Bei Festen, Veranstaltungen, Vorträgen, Diskussionen und anderen Aktionen sollen Räume für Begegnungen und Austausch geschaffen werden.

Pressemitteilung 382/2026**VHS-Kurs „Türkisch für Eltern und Kinder“**

Die Volkshochschule bietet einen Türkischkurs für Eltern und Kinder an zwei Freitagen, 9. und 16. Oktober, jeweils von 15.00 bis 18.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Das Angebot richtet sich an diejenigen, die Türkisch als Herkunftssprache sprechen, aber das Gefühl haben, sich nicht so gut auf Türkisch ausdrücken zu können. Eltern und Kinder im Grundschulalter bzw. bis zur sechsten Klasse sollen einen besseren Zugang zur türkischen Sprache bekommen und lernen, sich in angemessener Weise auf Türkisch zu verständigen. Anhand von abwechslungsreichen Übungsformen und Sprachspielen werden Wortschatz und alltägliche Dialoge geübt. Der Spaß am Lernen komme dabei nicht zu kurz, verspricht die VHS.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Lediglich eine Anmeldung vorab ist erforderlich, die die VHS gern online über www.vhs-castrop-rauxel.de, per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder telefonisch 02305 / 54884-10 entgegennimmt.

Terminwiederholung; PM 359/2026

Hörtheater LauschaSalon® in der Stadtbibliothek

Eine sehr unterhaltende Krimisatire über einen unaufgeklärten Mord im alten England bietet die Stadtbibliothek am Dienstag, 29. September, um 19.00 Uhr. Die Schauspielerin und Hörstückmacherin Anja Bilabel schafft durch ihre Klangarrangements eine stimmige Hörspielatmosphäre der Novelle „Adel verpflichtet“ von Oscar Wilde, umrahmt mit scheinbar heiteren, geheimnisvollen und dunklen Walzerklängen.

„Lord Arthur Saviles Verbrechen“ ist eine fein gezeichnete Krimigroteske und Gesellschaftssatire über den irrwitzigen Versuch eines jungen, reichen Adligen, seinem Schicksal vorzubeugen. Gekonnt treffsicher und stets humorvoll. Mit Ironie und gespickt mit subtilen „Seitenhieben“ auf die Gesellschaft fragt Oscar Wilde auf vergnügliche Weise an, welchen Zwängen und selbst gewählten Abhängigkeiten sich ein Mensch bereit ist, auszusetzen.

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, zum Preis von 10 Euro erhältlich.